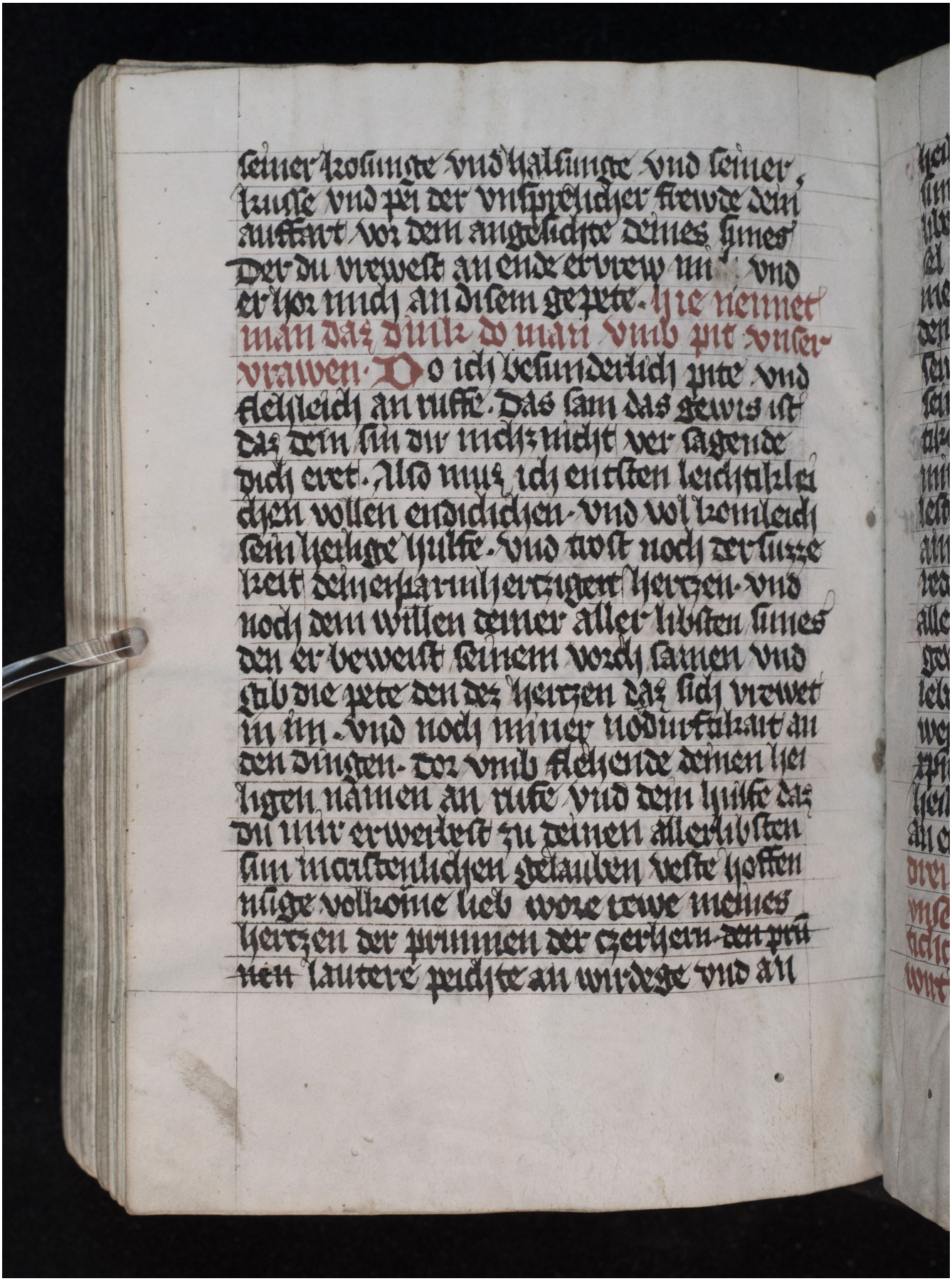
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=58
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



seiner kroninge vnd hallinge vnd seiner
kunge vnd pei der vnsprechlicher frewde dein
auffart vor dem angesichte deines sunes
Der du vrewest an ende erfrew mich vnd
erhor mich an disem gepete. Hie nennet
man das dunk do man vmb pit vnser
frawen. Do ich besunderlich pite vnd
flehleich an ruffe. Das sam das gewis ist
das dein sun dir nichz nicht ver sagende
dich erert. Also muz ich entlten leichtfertig
chen vollen endichichen. vnd vol komleich
sein heilige hulfe. vnd trost noch der suzze
heit deiner parmhertigen hertzen. vnd
noch dem willen deiner aller liebsten sunes
den er beweist seinem vorch samen vnd
tub die pete den der hertzen das sich vrewet
in im. vnd noch miner nodurftikeit an
den dingen. Dor vmb flehende deinen hei
ligen namen an ruffe vnd dein hulfe das
du mir erweiterest zu deinen allerliebsten
sun mancherlichen gelauben veste hoffen
nunge vollkome lieb wore trwe meines
hertzen der prunnen der czerhern den pru
nen lautere peichte an wirdege vnd an